

Rechtsverordnung zur Unterschutzstellung der Denkmalzone "Trajanstraße - Z 80/3" vom 19.07.1984

Aufgrund der §§ 3, 5 und 8 Abs 1 Halbsatz 2 in Verbindung mit § 8 Abs. 4 und § 24 Abs. 3 in Verbindung mit § 24 Abs. 2 Nr. 3 des Landesgesetzes zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (DSchPflG) vom 23.03.1978 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 159) verordnet die Stadtverwaltung Mainz als Untere Denkmalschutzbehörde im Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz:

## § 1

Unterschutzstellung

Die dreieckige Siedlung an der Trajanstraße zwischen der Germanicus- und Augustusstraße wird als Denkmalzone im Sinne des § 5 Abs. 1 Ziff. 1 in Verbindung mit Abs. 2 DSchPflG als bauliche Gesamtanlage unter Denkmalschutz gestellt.

## § 2

Geltungsbereich

Die Denkmalzone umfaßt folgende Teile der Gemarkung Mainz, Flur 8, Flurstücke 18, 19, 20, 21/1, 21/2, 21/3, 21/4, 21/5, 21/6, 21/7, 21/9, 21/10, 21/11, 21/12, 21/15, 21/16, 21/17, 21/18, 21/19, 21/20, 21/21, 21/22, 21/23, 22, 23/5, 23/6, 53.

## § 3

Inkrafttreten

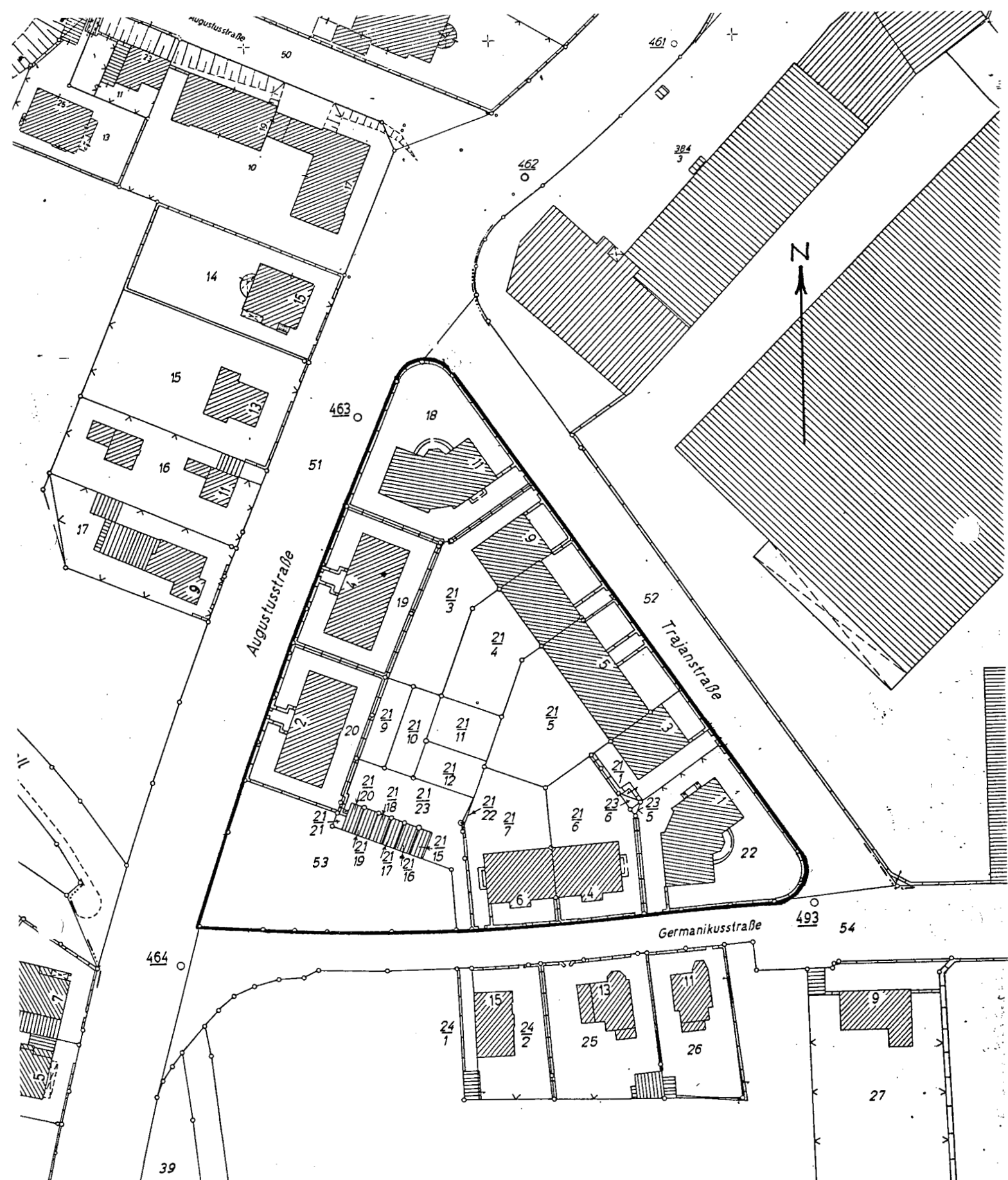
Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. x)

Mainz, 19.07.1984  
Stadtverwaltung

gez. J. Fuchs

Oberbürgermeister

x) Die Veröffentlichung erfolgte am 20.11.1984



STÄDT. DENKMALPFLEGE MAINZ

LAGEPLAN  
 ZUR RECHTSVERORDNUNG  
 TRAJANSTRASSE - Z 80/3  
 GEMARKUNG MAINZ, FLUR 8

MAINZ, DEN 22.09.1980 MASSTAB 1 : 1.000  
 ENTWURF: MANN

Ausschnitt aus der Stadtkarte i. M. 1:1000  
 Stadtverwaltung Mainz - Vermessungsamt

206